

---

# Programmorschau

28. Mai bis 3. Juni 2018

# 22.

---

## **Mitschnitt**

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## **Hörerservice**

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

In Berlin wird die Vegetarische Obst-  
baukolonie Eden gegründet**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***a cappella Festival Leipzig 2018*

PIERRE DE LA RUE

*Missa pascale**Ausgewählte Motetten*

Vokalensemble amarcord

Aufnahme vom 4.5.2018

aus der Peterskirche in Leipzig

Am Mikrofon: Susann El Kassar

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 25 Jahren:

In Solingen werden fünf Menschen

Opfer eines ausländerfeindlichen

Brandanschlags

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M** Borreliose und FSME Zeckenbisse und ihre Folgen

Studiogast

PD Dr. med. Gerhard Dobler, Institut

für Mikrobiologie der Bundeswehr

(IMB), Leiter des Nationalen Konsiliar-

labors für Frühsummer-Meningo-

enzephalitis (FSME)

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature** Es gibt nur ein kleines Happy-End

Die Flucht nach der Flucht –

Jahre später

Von Heike Brunkhorst und

Roman Herzog

Regie: Iris Drögekamp

SWR/Dlf 2018

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel**

Interview mit einem Stern (4/4)

Von Ernst Schnabel

Komposition: Johannes Aschenbrenner

Regie: Fritz Schröder-Jahn

Mit Hardy Krüger, Heinz Klevenow,

Heinz Klingenberg, Eduard Marks,

Louise Dorsay, Vera Schult, Ernst

Schnabel, u.a.

NWDR 1951/ca 49'

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live**

.....

 Hanno Busch Trio (Teil 1/2)

Hanno Busch, Gitarre/Elektronik

Claus Fischer, E-Bass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 14.4.2018 aus der

Unterfahrt in München

(Teil 2 am 5.6.2018)

Am Mikrophon: Harald Rehmann

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene**

.....

 Die Wunderkind-Schmiede

Der Violinpädagoge Zakhar Bron

Von Eva Blaskewitz

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**Mit Wolfram Eilenberger,  
siehe 20.30 Uhr**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Die Notstandsgesetze werden  
beschlossen**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Tatsächlich mehr Sicherheit?Bayern soll wieder eine eigene Grenz-  
polizei bekommen

Am Mikrophon: Dörte Hinrichs

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Atem mit Amen

Warum Spiritualität Luft braucht

Von Peter Kolakowski

**20.30 Lesezeit**

Wolfram Eilenberger liest aus seinem

philosophischen Buch

„Zeit der Zauberer. Das große Jahr-

zehnt der Philosophie 1919–1929“

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe**

Kabarett, Comedy &amp; schräge Lieder

Salzburger Stier 2018

Die deutschen Preisträger

Pigor und Eichhorn

Aufnahme vom 5.5.2018 im

Steintorvariété Halle

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen**

Vorspiel – Das Preisträgerkonzert

Olympia für junge Geiger

Die Internationale Menuhin

Competition 2018 in Genf

Von Elisabeth Richter

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Ulrike Greim, Weimar  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 145 Jahren:  
Heinrich Schliemann findet den Schatz des Priamos
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Katholischer Gottesdienst**  
Übertragung aus der Kirche  
St. Peter und Paul in Eschwege  
Predigt: Pfarrer Michael Datene
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Kleines Konzert**  
MEL BONIS  
*Quartett für Violine, Viola, Violoncello und Klavier Nr. 1 B-Dur, op. 69*  
Mozart Piano Quartet
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
☛ Romantiker mit Bodenhaftung  
Der Saxofonist Evgeny Ring  
Von Bert Noglik
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
☛ Auf den Spuren von Ravel  
Der Pianist Vlado Perlemuter  
(1904–2002)  
Von Christoph Vratz
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Gedanken zur Woche  
Ulrike Greim, Weimar  
*Evangelische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Die amerikanische Sozialreformerin  
Helen Keller gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 9.55 Koran erklärt**  
Vorstellung und Erläuterung von  
Versen aus der Heiligen Schrift des  
Islams durch Vertreterinnen und  
Vertreter der Islamischen Theologie  
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**  
*Aus dem literarischen Leben*
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 031 Obdach Stadtbibliothek  
Von Johannes Nichelmann
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in  
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 Das große Los  
Die Jagd der Auktionshäuser nach  
kostbarer Ware  
Von Jenny Hoch  
Regie: Friederike Wigger  
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Ewiger Bluesbube mit Wucht  
Der amerikanische Gitarrist  
Jonny Lang (1/2)  
Am Mikrofön: Tim Schauen  
Aufnahme vom 23.10.2017 aus  
dem Gloria in Köln  
(Teil 2 am 8.6.2018)  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**  
 „Kreolische Musik lässt mich fliegen“  
Die portugiesische Sängerin und  
Songwriterin Carmen Souza  
Von Karl Lippegaus
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi***Science-Fiction*

Game over (1/2)

Von Philip Kerr

Aus dem Englischen von

Peter Weber-Schäfer

Bearbeitung und Regie: Walter Adler

Mit Peter Schiff, Sascha Icks, Hans-

Peter Hallwachs, Sylvester Groth, Jürg

Löw, Thomas Thieme, Christoph

Eichhorn, Ulrich Pleitgen, Rufus Beck

u.a.

Computerstimme:

Infovox 220 Version 1.3 der Firma Telia

WDR 1997/ca. 54'

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**
*Lied & Chanson*

Zu Gast: Malia

Liederbestenliste:

Die Platzierungen im Juni

Global Sound:

Neue internationale Singer/

Songwriter-Alben

Original im Ohr:

Ungewöhnliche Coverversionen

On Tour: Konzert-Highlights

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Ulrike Greim, Weimar

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Der argentinische Dokumentarfilm

„Die Stunde der Feuer“ wird uraufge-

führt

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

Am Mikrophon:

Die Theaterregisseurin Andrea Breth

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

Das afrikanische Lissabon

Zwischen Toleranz und latentem

Rassismus

Von Tilo Wagner

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten**berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

Den konkreten Hörspieltitel und die

Themen des Hörspielmagazins

finden Sie auf unserer Internetseite

unter [deutschlandfunk.de/hoerspiel](http://deutschlandfunk.de/hoerspiel)**anschließend****Hörspielmagazin***Neues aus der Welt der**akustischen Kunst***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**
*Neue Produktion aus dem*
*Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

Wüten und Innerlichkeit

Graciela Paraskevaidis' Kammermusik

Ensemble Aventure

Von Yvonne Petitpierre

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

Sonnenuntergang im Wienerwald

Eine Lange Nacht über

Ödön von Horváth

Von Nikolaus Scholz und

Andreas Klöner

Regie: Nikolaus Scholz

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Sonnenuntergang im Wienerwald  
 Eine Lange Nacht über  
 Ödön von Horváth  
 Von Nikolaus Scholz und  
 Andreas Klöner  
 Regie: Nikolaus Scholz  
**1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
 BRETT DEAN  
 ‚Testament‘. Musik für Orchester  
 ARNOLD SCHÖNBERG  
 Konzert für Klavier und  
 Orchester, op. 42  
 Marc-André Hamelin, Klavier  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Vladimir Jurowski  
 Aufnahme vom 22.10.2017 aus dem  
 Konzerthaus Berlin  
 .....  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 CARL HEINRICH GRAUN  
 Arien aus den Opern ‚L’Orfeo‘,  
 ‚Il Mithridate‘ und ‚Britannico‘  
 Julia Lezhneva, Sopran  
 Concerto Köln  
 Leitung: Mikhail Antonenko  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
 ‚O Ewigkeit, du Donnerwort‘. Kantate  
 zum 1. Sonntag nach Trinitatis für Soli,  
 Chor und Orchester, BWV 20  
 Markus Forster, Countertenor  
 Daniel Johansen, Tenor  
 Wolf Matthias Friedrich, Bass  
 Chor und Orchester der  
 J. S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz  
 CARL PHILIPP EMANUEL BACH  
 ‚Danket dem Herrn‘. Kantate für Soli,  
 Chor und Orchester, Wq deest  
 Joanne Lunn, Sopran  
 Jan Kobow, Tenor  
 Gotthold Schwarz, Bass  
 Kammerchor Stuttgart  
 Barockorchester Stuttgart  
 Leitung: Frieder Bernius  
 NICOLAUS VETTER  
 Fuga für Orgel A-Dur zu 4 Stimmen  
 Rainer Goede, Orgel
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
 Aktuelles aus Kultur  
 und Zeitgeschehen  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 [M] Religiöses Wort  
 „Was im Angesicht des Todes trägt“?  
 Von Eva-Maria Will  
 Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**  
 Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 20 Jahren:  
 Bei einem schweren Zugunglück in  
 Eschede kommen 101 Menschen ums  
 Leben
- 9.10 Die neue Platte**  
 Sinfonische Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 [M] Der andere Blick auf ’68  
 ☞ Die 1968er-Jahre als globale  
 Kulturrevolution  
 Von Jens Kastner
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der Kirche in Schleife  
 Predigt: Pfarrerin Jadwiga Mahling
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
 Reisenotizen aus Deutschland  
 und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 ☞ Musik und Fragen zur Person  
 Die Architektin Ulrike Eichhorn im  
 Gespräch mit Joachim Scholl
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
 Das Magazin  
 Neues aus der Szene  
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
 Aus dem literarischen Leben  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**  
 Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 [M] Debatten und Dokumente
- 17.30 Kultur heute**  
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
 Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 ☞ Vom Springen  
 Ein Bewegungsmuster in Körper  
 und Geist  
 Von Almut Schnerring und  
 Sascha Verlan  
 Regie: Philippe Bruehl  
 Dlf 2015
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 ☞ Forum neuer Musik ‚Echoes of ’68‘  
 Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk  
 Kammermusiksaal vom 13.4.2018  
 ELENA MENDOZA  
 Fragmentos de teatro imaginario  
 LEA LETZEL  
 Lines-Constructions (UA)  
 HANS-JOACHIM HESPOS  
 PSI  
 Ensemble ascolta  
 JULIA MIHÁLY  
 Grand Hotel Establishments (UA)  
 Julia Mihály, Performance/Stimme/  
 Live-Elektronik  
 Am Mikrofon: Hanno Ehrler  
 .....  
**22.00 Nachrichten**
- 23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**

## Programmerläuterungen

### Mo 28. Mai

#### 21.05 Musik-Panorama

*a cappella Festival Leipzig 2018*

PIERRE DE LA RUE

*Missa pascale*

*Ausgewählte Motetten*

Vokalensemble amarcord

Aufnahme vom 4.5.2018

aus der Peterskirche in Leipzig

Am Mikrophon: Susann El Kassar

Der Todestag des franko-flämischen Renaissance-Komponisten Pierre de la Rue jährt sich in diesem Jahr zum 500. Mal. Das Vokalensemble amarcord nimmt das zum Anlass, um sich in einem Konzert ganz de la Rue zu widmen. Im Eröffnungskonzert ihres Festivals für Vokalmusik a cappella singen die fünf Musiker seine ‚Missa pascale‘ und ausgewählte Motetten.

#### 19.15 Das Feature

Es gibt nur ein kleines Happy-End

Die Flucht nach der Flucht –

Jahre später

Von Heike Brunkhorst und

Roman Herzog

Regie: Iris Drögekamp

SWR/Dlf 2018

2007 überlebte Micky gemeinsam mit 150 anderen Flüchtlingen die Überfahrt von Libyen nach Sizilien. In Italien bekam der Eritreer kein Asyl, verließ als Illegaler das Land und floh weiter nach Schweden. Er wurde zurückgeschoben nach Italien und floh erneut in die Schweiz. Dort bekam der Meeresbiologe Asyl, fand eine minderwertige, aber gut bezahlte Arbeit und lebt heute in Basel. Micky war einer der Protagonisten des Features ‚Die Flucht nach der Flucht‘, das vor zehn Jahren Flüchtlinge auf ihrer Odyssee nach der Ankunft in Europa porträtierte. Jahre später machen sich Autor und Autorin auf die Suche, um zu erfahren, wo und wie die Protagonisten heute leben, wie es ihnen ergangen ist und was sie denken und empfinden – über ihre Flucht, über Europa und über die Menschen, die heute immer noch fliehen müssen.

#### 22.05 Musikszene

Die Wunderkind-Schmiede

Der Violinpädagoge Zakhar Bron

Von Eva Blaskewitz

Seit Jahrzehnten gilt der russische Geigenlehrer Zakhar Bron als eine Art Guru. Zu ihm pilgern hoffnungsvolle Talente aus der ganzen Welt. Abgeschieden von den Musikzentren begründete Bron in Nowosibirsk seinen legendären Ruf, als er den jungen Vadim Repin ausbildete. Später wurde er an die Musikhochschulen in Lübeck, Köln, London und Madrid berufen, und die Liste seiner Schüler liest sich wie ein Who's who der Geigenwelt: Daniel Hope, Maxim Vengerov oder David Garrett, aber auch Mitglieder der Berliner Philharmoniker finden sich darauf. Noch heute, im Alter von 70 Jahren, denkt Zakhar Bron nicht ans Aufhören: Nach seiner Pensionierung hat er in Interlaken in der Schweiz eine Akademie ins Leben gerufen. Hier scharft er regelmäßig begabte Nachwuchsmusiker um sich. Die Sendung wirft einen Blick in die Talentschmiede des Zakhar Bron – und auf Wunderkinder sowie solche, die es sein wollen.

### Di 29. Mai

#### 10.10 Sprechstunde

Borreliose und FSME

Zeckenbisse und ihre Folgen

Studiogast

PD Dr. med. Gerhard Dobler, Institut

für Mikrobiologie der Bundeswehr

(IMB), Leiter des Nationalen Konsiliar-

labors für Frühsommer-Meningo-

enzephalitis (FSME)

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Zecken sind winzig klein und hoch gefährlich. Haben sie sich erst einmal, angelockt von Körperwärme, Atemluft und Schritten, auf ihr Opfer fallen lassen, ist es fast zu spät. Sie beißen sich in die Haut und übertragen im schlimmsten Fall Borrelien, Viren, die die gefährlichste Borreliose auslösen. Jährlich 40.000 bis 120.000 Menschen sind nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts von der Lyme-Borreliose betroffen. An der ebenfalls von Zecken übertragenen Hirn- und Hirnhautentzündung FSME erkranken zwar nur rund 250 Menschen, gefährlich sind die Fälle aber allemal.

#### 21.05 Jazz Live

Hanno Busch Trio (Teil 1/2)

Hanno Busch, Gitarre/Elektronik

Claus Fischer, E-Bass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 14.4.2018 aus der

Unterfahrt in München

(Teil 2 am 5.6.2018)

Am Mikrophon: Harald Rehmann

Hanno Busch gehört zu einer neuen Generation von Gitarristen, die sich nicht ständig durch rasende Licks und Läufe beweisen müssen, obwohl sie dies durchaus könnten. Für sie sind Komposition und Klang wichtiger. Dabei geht es im Hanno Busch Trio, zu dem mit dem E-Bassisten Claus Fischer und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel multistilistisch erfahrene Meister ihres Fachs zählen, durchaus auch mal wild und fetzig zu. Die Schönheit der Musik erschließt sich aber vor allem in den zarteren Soundscapes und harmonisch-rhythmischen Strömungen, die ebenso großen Hörspaß bereiten, wie sie die Seele streicheln. Die viel beschworene Einheit von Geist und Gefühl in der aktuellen Improvisationsmusik wird hier wieder einmal vorbildlich demonstriert.

### Mi 30. Mai

#### 20.30 Lesezeit

Wolfram Eilenberger liest aus seinem philosophischen Buch

‚Zeit der Zauberer. Das große Jahrzehnt der Philosophie 1919 – 1929‘

Die Jahre 1919 bis 1929 markieren eine Epoche unvergleichlicher geistiger Kreativität, in der Gedanken zum ersten Mal gedacht wurden, ohne die das Leben und Denken in unserer Gegenwart nicht dasselbe wäre. Die großen Philosophen Ludwig Wittgenstein, Walter Benjamin, Ernst Cassirer und Martin Heidegger prägten diese Epoche und ließen die deutsche Sprache ein letztes Mal vor der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs zur Sprache des Geistes werden. – Diese Dekade holt Wolfram Eilenberger in seinem philosophischen Sachbuch ‚Zeit der Zauberer. Das große Jahrzehnt der Philosophie 1919 – 1929‘ vor unsere Augen. Wolfram Eilenberger, langjähriger Chefredakteur des Philosophie Magazins und bekannter Vermittler von Geistesgeschichte im deutschsprachigen Raum, erweckt die Philosophie der 20er-Jahre und mit ihr ein ganzes Jahrzehnt zwischen Lebenslust und Wirtschaftskrise, Nachkrieg und aufkommendem Nationalsozialismus zum Leben. Der kometenhafte Aufstieg Martin

Heideggers und dessen Liebe zu Hannah Arendt. Der taumelnde Walter Benjamin, dessen amour fou auf Capri mit einer lettischen Anarchistin ihn selbst zum Revolutionär macht. Der Genius und Milliardärssohn Wittgenstein, der, während er in Cambridge als Gott der Philosophie verehrt wird, in der oberösterreichischen Provinz vollkommen verarmt Grundschüler unterrichtet. Und schließlich Ernst Cassirer, der Jahre vor seiner Emigration in den bürgerlichen Vierteln Hamburgs am eigenen Leib den aufsteigenden Antisemitismus erfährt. In den Lebenswegen und dem revolutionären Denken dieser vier Ausnahmephilosophen sieht Wolfram Eilenberger den Ursprung unserer heutigen Welt begründet. Der Autor liest nach einem Gespräch über sein Buch eine Passage aus diesem vor.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Salzburger Stier 2018  
Die deutschen Preisträger  
Pigor und Eichhorn  
Aufnahme vom 5.5.2018 im  
Steintorvarieté Halle

Thomas Pigor und Benedikt Eichhorn, bekannt als Musikkabarett-Duo Pigor und Eichhorn, sind die deutschen Gewinner des Salzburger Stiers 2018. Für ihre satirischen Programme erhielten Pigor und Eichhorn, die seit 1995 zusammen auftreten, bereits den Deutschen Kleinkunstpreis, den Österreichischen Kabarettpreis und den Deutschen Chansonpreis. Jetzt gehört auch der wichtigste Kabarettpreis im deutschsprachigen Raum zu ihren Trophäen. Am 5. Mai präsentierten sie im Rahmen des Preisträgerabends im Steintorvarieté in Halle Highlights aus ihrem über 20-jährigen Schaffen.

### 22.05 Spielweisen

*Vorspiel – Das Preisträgerkonzert*  
Olympia für junge Geiger  
Die Internationale Menuhin  
Competition 2018 in Genf  
Von Elisabeth Richter

Yehudi Menuhin machte schon als geigerisches Wunderkind Karriere. Sein anhaltender Erfolg basierte nicht zuletzt auf einer hervorragenden Ausbildung als Kind. Um jungen Musikern ähnliche Chancen zu geben, rief Menuhin neben seiner Menuhin School of Music in London und der Menuhin Music Academy in Gstaad 1983 auch die Yehudi Menuhin International Competition for Young Violinists ins Leben. Sie findet alle zwei Jahre an verschiedenen Orten statt und gilt als bedeutendster internationaler Wettbewerb für

junge Geiger. Viele ehemalige Preisträger haben international Karriere gemacht, darunter Julia Fischer, Nikolaj Znaider oder Ilya Gringolts. Die 18. Internationale Menuhin Competition fand im April 2018 in Genf statt.

## Do 31. Mai

### 21.05 JazzFacts

Romantiker mit Bodenhaftung  
Der Saxofonist Evgeny Ring  
Von Bert Noglik

Mit seiner Musik reflektiert Evgeny Ring eigene Gemütszustände ebenso wie seinen sozialen Beziehungsreichtum. Wenn er sich auf den amerikanischen Jazz bezieht, so spiegeln sich in seinem Spiel immer auch biografische Erfahrungen. Evgeny Ring, geboren 1987 in Rostow am Don, besuchte dort als Heranwachsender die in ihrer Art für Russland einmalige Children's Jazz School und entschied sich dann 2007 für ein Jazzstudium an der Leipziger Musikhochschule. Zu seinen Lehrern zählten u. a. Johannes Enders, Richie Beirach und David Liebman. Eine musikalische Heimat fand Evgeny Ring in dem von ihm formierten Quartett, das bereits zwei viel beachtete Alben vorgelegt hat.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Auf den Spuren von Ravel  
Der Pianist Vlado Perlemuter  
(1904–2002)  
Von Christoph Vratz

Seine größte Enttäuschung war, dass er im Zweiten Weltkrieg seine französische Wahlheimat verlassen musste, während sein ehemaliger Mentor Alfred Cortot in Paris bleiben durfte. Damals, 1942, ging Vlado Perlemuter in die Schweiz, um erst 1951 als Professor am Pariser Conservatoire nach Frankreich zurückzukehren. Seine Familie war polnischer Herkunft, er selbst wurde 1904 in Litauen geboren. Doch schon mit drei Jahren wanderte die Familie nach Frankreich aus. In Paris erhielt Perlemuter Unterricht bei Moritz Moszkowski und Alfred Cortot. Als Perlemuter 1925 die ‚Jeux d'eau‘ von Maurice Ravel kennenlernte, entschloss er sich, dessen sämtlichen Werke einzustudieren. 1927 arbeitete er sechs Monate mit dem Komponisten zusammen und führte 1929 als erster Pianist Ravels komplettes Klavierwerk öffentlich auf. Bis ins hohe Alter nahm Perlemuter Schallplatten auf, einige Werke hat er sogar mehrfach dokumentiert. Zu seinen Schwerpunkten zählt die Musik von Mozart, Schumann, Chopin und Ravel. Mit 98 Jahren verstarb Vlado Perlemuter nahe Paris.

## Fr 1. Juni

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

031 Obdach Stadtbibliothek

Von Johannes Nichelmann

Die Hamburger Bücherhallen am Hühnerposten 1, direkt hinter dem Hauptbahnhof: Hier geht es nicht nur um Karl May, Frank Schätzing oder Juli Zeh. Denn die Bücherhallen übernehmen wie viele städtische Bibliotheken in Deutschland inzwischen immer mehr soziale Funktionen. Die Zahl der Ausleihen sinkt, während die der Besucher wächst. Wohnungslose suchen ein Obdach, die Clique, die im Einkaufszentrum unerwünscht ist, braucht einen Ausweichort. Und das kostenfreie Internet ist eine Tür zur Welt, die vielen Menschen am Rande der Gesellschaft sonst verschlossen bleibt. In Hamburgs größter Bibliothek gibt es nur wenige Regeln, um am Sicherheitsdienst vorbei zu kommen: Schlafen ist verboten und große Gepäckstücke müssen draußen bleiben. Der ‚Mikrokosmos‘ erzählt die Geschichten eines neuen Bibliothekalltags und fragt: Wie wurden die Bücherhallen zu einem sozialen Anlaufpunkt und welche Rolle spielt dabei noch die Literatur?

### 20.10 Das Feature

Das große Los  
Die Jagd der Auktionshäuser nach kostbarer Ware  
Von Jenny Hoch  
Regie: Friederike Wigger  
Dlf 2018

Seitdem die Kunstpreise ins Astronomische gestiegen sind, sind Auktionen durchgestylte Verkaufsshows, bei denen nichts dem Zufall überlassen wird. Doch wie sieht es hinter den Kulissen aus? Wo kommen all' die Bilder her, die in immer kürzeren Abständen unter dem Hammer landen? Florian Illies ist Bestsellerautor (u.a. ‚Generation Golf‘, ‚1917‘) und Leiter des Berliner Auktionshauses Villa Grisebach, der ersten Adresse für Klassische Moderne in Deutschland. Er bekommt von Flohmarkt-tinnet bis zu unsignierten Meisterwerken so ziemlich alles angeboten, was mal irgendwo an einer Wand hing. Wir begleiten den Experten für das 19. Jahrhundert bei der Akquise besonders spannender Stücke. Wir fiebern mit Einlieferern mit, ob ihre Stücke wirklich so viel Wert sind, wie sie glauben. Und wir gehen mit Sammlern auf die Jagd nach unentdeckten Schätzen.

## 21.05 On Stage

Ewiger Bluesbube mit Wucht  
Der amerikanische Gitarrist  
Jonny Lang (1/2)  
Am Mikrophon: Tim Schauen  
Aufnahme vom 23.10.2017 aus  
dem Gloria in Köln  
(Teil 2 am 8.6.2018)

Als 1995 sein erstes Album erschien, war Jonny Lang aus Fargo im US-Bundestaat North Dakota gerade 14 Jahre alt, doch sein Gitarrenspiel und vor allem seine etwas heisere Gesangsstimme klangen da schon sehr erwachsen. Lang galt fortan als Wunderkind des amerikanischen Bluesrock. Zusammen mit Legende B.B. King trat er im Film ‚Blues Brothers 2000‘ auf, mit anderen Größen der Branche bei großen Festivals – doch trotz aller Qualität nahm seine Karriere nicht den erwartet steilen Verlauf. 2017 erschien sein achttes Album ‚Signs‘ und bei seinem Kölner Konzert überzeugte Jonny Lang mit stark aufspielender Band und all den Fähigkeiten, die er einst mitbrachte und auf großen Bühnen ausbaute: Charisma als Frontmann, Emotionalität in der Stimme und im besten Sinne schreiendem Gitarrenton.

## 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

„Kreolische Musik lässt mich fliegen“  
Die portugiesische Sängerin und  
Songwriterin Carmen Souza  
Von Karl Lippegaus

Scheuklappen oder Berührungssängste kennt Carmen Souza keine. Mutig platziert sich das Energiebündel und Allroundtalent zwischen allen Stühlen. Ob Jazz, Rock, Pop oder Folk – woher das musikalische Material kommt, ist für sie zweitrangig. Die Kapverden sind ihre innere Heimat. Von dort stammen die Eltern der in Lissabon geborenen Künstlerin. Doch die 36-Jährige geht kompositorisch und gesangstechnisch ihren eigenen Weg. Sie umschiff die gängigen Klischees, verbindet Jazzelemente mit kreolischer Tradition. Der Melancholie einer Cesaria Evora setzt Carmen Souza eine optimistischere Haltung entgegen, entlockt ihrer Stimme immer neue Nuancen und wechselt auch schon mal in einen atemberaubend schnellen Scatgesang. Für ihr Album ‚Protegid‘ (2010) gab es den Deutschen Schallplattenpreis. Einladungen zu großen Worldmusic-Festivals in Europa und in Übersee folgten. Auf ihrem aktuellen Album ‚Creology‘ drückt sie den Lebensfreude-Stempel auf Rhythmen wie Batuque, Funana, Semba, Quilapanga und Marrabenta. Die charismatische Musikerin singt, spielt Gitarre und Klavier. Sie projiziert ihren Enthusiasmus gekonnt aufs Publikum, bringt es zum Tanzen, verführt es zu immer neuen Ufern. Gemeinsam mit ihrem Bassisten Theo Pas’cal sowie Elias Kacomanolis, einem Drummer aus Mosambik, produziert sie Grooves, die vom kreolischen Boden abheben.

# Sa 2. Juni

## 1.05 Deutschlandfunk Radionacht

*Lied & Chanson*  
Zu Gast: Malia

Liederbestenliste:  
Die Platzierungen im Juni

Global Sound:  
Neue internationale Singer/  
Songwriter-Alben

Original im Ohr:  
Ungewöhnliche Coverversionen

On Tour: Konzert-Highlights  
Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

‚Ripples‘, das siebte Album der britisch-malawischen Sängerin und Songwriterin Malia, ist ein Remake: Gemeinsam mit dem Pianisten Alexandre Saada hat sie sich noch einmal in die Songs von 2004 hineinbegeben und sie in souligeren, abgespeckteren, ungeheuer intimen Versionen neu aufgenommen.

## 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Die Theaterregisseurin Andrea Breth Sie sei eine der großen Theaterregisseurinnen in unserer Zeit, die herausragende Verdienste um die Entwicklung der Theaterkultur in Deutschland und Europa erworben habe. So lobte der Bundespräsident Andrea Breth anlässlich der Verleihung des Großen Bundesverdienstkreuzes im Jahr 2015. Daneben erhielt die Regisseurin zahlreiche andere Auszeichnungen wie 2006 den Theaterpreis Berlin und drei Nestroy-Theaterpreise für Beste Regie, zuletzt 2016 für ihre Inszenierung von ‚Diese Geschichte von Ihnen‘ des britischen Dramatikers John Hopkins. Andrea Breth wurde 1952 in der Nähe von Füssen geboren und wuchs in Darmstadt auf. Sie studierte Literatur in Heidelberg, wo sie gleichzeitig als Regieassistentin am dortigen Theater erste Erfahrungen sammelte. In den 80er-Jahren folgten Stationen an den Theatern in Freiburg und Bochum sowie eine erste Einladung mit ihrer Inszenierung von Federico Lorcas ‚Bernarda Albas Haus‘ zum Berliner Theatertreffen. 33-jährig wurde sie dort zum Shootingstar. Die Theaterkritik lobte sie als souveräne Meisterin des psychologischen Realismus. Bald schon wirkte sie am Wiener Burgtheater sowie an der Berliner Schaubühne und gastierte bei Festivals wie der Ruhrtriennale und den Salzburger Festspielen. Andrea Breth zählt zu den ersten Frauen, die an westdeutschen Häusern Regie führten. Obwohl sie auch Opern beispielsweise von Smetana, Gluck, Bizet oder Tschaikowsky inszeniert, ist ihr Schwerpunkt das Sprechtheater. Als Professorin unterrichtet sie Regie

an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Derzeit lebt sie in Wien, wo sie im Frühling für das Burgtheater ‚Eines langen Tages Reise in die Nacht‘ von Eugene O’Neill inszenierte.

## 11.05 Gesichter Europas

Das afrikanische Lissabon  
Zwischen Toleranz und latentem  
Rassismus  
Von Tilo Wagner

Portugal ist stolz auf seine engen Beziehungen zum afrikanischen Kontinent. Seit dem Zeitalter der Entdeckungen im 15. Jahrhundert spielt Afrika eine wichtige Rolle im Bewusstsein der Südeuropäer. Nach dem Ende des Kolonialreichs in den 70er-Jahren kamen Hunderttausende weiße Portugiesen nach Portugal. Später folgten viele schwarze Afrikaner aus den ehemaligen Kolonien, die in Europa auf der Suche nach einer besseren Zukunft waren. In Portugal fanden sie vor allem schlecht bezahlte Jobs im Baugewerbe oder in der Gebäudereinigung und lebten in Lissabon oder Porto häufig in slumartigen illegalen Wohnvierteln. Rechtsradikale Parolen und offene Gewalt gegen afrikanische Migranten kommen in Portugal sehr selten vor. Doch es herrscht ein latenter Rassismus, gegen den die Afrikaner und Portugiesen dunkler Hautfarbe zu kämpfen haben. Das zeigt auch ein Blick auf die einflussreichen Positionen in Politik, in den Medien, in der Wirtschaft und in der Verwaltung: Hier gibt es fast keine schwarzen Portugiesen.

## 20.05 Hörspiel

Den konkreten Hörspieltitel und die  
Themen des Hörspielmagazins  
finden Sie auf unserer Internetseite  
unter [deutschlandfunk.de/hoerspiel](http://deutschlandfunk.de/hoerspiel)

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste in Frankfurt am Main zeichnet jeden Monat ein Hörspiel aus den Produktionen der ARD-Anstalten aus. Die Entscheidung über das Hörspiel des Monats trifft eine Jury, die jeweils für ein Jahr unter der Schirmherrschaft einer ARD-Anstalt arbeitet. Am Ende des Jahres wählt die Jury aus den 12 Hörspielen des Monats das Hörspiel des Jahres.

## 22.05 Atelier neuer Musik

Neue Produktion aus dem  
Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
Wüten und Innerlichkeit  
Graciela Paraskevaidis‘ Kammermusik  
Ensemble Aventure  
Von Yvonne Petitpierre

Von zentraler Bedeutung war für Graciela Paraskevaidis (1940–2017) die Auseinandersetzung mit europäischen Modellen des Komponierens. Die argentinisch-uruguayische Urheberin ist eine Schlüsselfigur bei der Ausprägung eigenständiger lateinamerikani-

scher Identität. Ein Jahr nach ihrem Tod ist ihre erste Porträt-CD in Europa erschienen. Das Freiburger Ensemble Aventure war der Komponistin viele Jahre sehr eng verbunden. Auf seiner im Deutschlandfunk eingespielten CD finden sich Werke aus 30 Jahren. Die Veröffentlichung ist die zweite in einer beim Label WERGO geplanten Serie mit latein-amerikanischer Neuer Musik.

### 23.05 Lange Nacht

Sonnenuntergang im Wienerwald  
Eine Lange Nacht über  
Ödön von Horváth  
Von Nikolaus Scholz und  
Andreas Kloner  
Regie: Nikolaus Scholz

„Geschichten aus dem Wienerwald“ ist wohl das bekannteste Theaterstück des österreichisch-ungarischen Schriftstellers Ödön von Horváth. Noch vor dessen Uraufführung im Jahre 1931 in Berlin erhielt Horváth auf Vorschlag Carl Zuckmayers den renommierten Kleist-Preis. Horváths Stück, – geschrieben Ende der 20er-Jahre in einer Zeit katastrophaler Arbeitslosigkeit und der Weltwirtschaftskrise –, ist ein Schlüsselwerk des modernen Dramas. Horváth demaskiert hier das Klischee von der verlogenen Wiener Gemütlichkeit lakonisch und auf brutale Weise. Ödön von Horváth, der Sohn eines österreichisch-ungarischen Diplomaten, wurde am 9. Dezember 1901 in Sušak (italienisch: Fiume) an der Adria geboren. Sein Interesse für die Kunst, insbesondere für die schöne Literatur, regte sich relativ spät. Ab den 20er-Jahren lebte der zutiefst abergläubische Horváth abwechselnd in Berlin, Salzburg und bei seinen Eltern im oberbayrischen Murnau am Staffelsee, wo er sich intensiv der Schriftstellerei widmete. Doch dem Autor der Theaterstücke wie „Jugend ohne Gott“, „Glaube Liebe Hoffnung“ und „Kasimir und Karoline“ sollte kein langes Leben beschert sein. Nachdem er als entschiedener Gegner des Nationalsozialismus 1936 aus Deutschland verwiesen worden war, verließ er das Land und erreichte Ende Mai 1938 Paris. Wenige Tage später, am 1. Juni, traf er den deutschen Filmregisseur Robert Siodmak, um mit ihm über die Verfilmung des Romans „Jugend ohne Gott“ zu sprechen. Noch am selben Abend wurde Horváth während eines Gewitters auf dem Heimweg auf dem Pariser Boulevard Champs-Élysées von einem herabstürzenden Ast erschlagen. Eine „Lange Nacht“ über einen Poeten, der sich selbst als eine typisch österreichisch-ungarische Angelegenheit sah.

## So 3. Juni

### 9.30 Essay und Diskurs

Der andere Blick auf '68  
Die 1968er-Jahre als globale  
Kulturrevolution  
Von Jens Kastner

Im Jahr 1968 kulminierte eine globale Kulturrevolution. Das Kulturelle daran betraf nicht nur die Kunst, sondern auch die Denk- und Wahrnehmungsweisen. Und es zeichnet die Globalität der 68er-Jahre aus, dass – theoretisch wie praktisch – transnationale Verbindungen an vielen Orten hergestellt wurden. Gemeinsame Klammern dieser sozialen Bewegungen waren sicherlich die Proteste gegen den Vietnamkrieg und der Anspruch auf gesamtgesellschaftliche Demokratisierung. Die bestehende Welt mit ihrem Kapitalismus und Krieg sollte verändert werden, aber auch das alltägliche Leben wurde zur Disposition gestellt. Die Bewegungen zielten zugleich auf das große Ganze und auf die vermeintlichen Kleinigkeiten, sie agierten makro- und mikroperspektivisch. Das Kulturelle dieser Revolution zu betonen bedeutet auch, auf ein Paradox hinzuweisen. Es besteht darin, dass die Bewegungen der 1968er-Jahre zugleich sehr erfolgreich waren und total gescheitert sind. Verloren haben sie hinsichtlich ihrer weitreichenden ökonomischen und selbst in Bezug auf ihre politischen Erneuerungsvorstellungen. Erfolgreich waren sie hingegen vor allem in kultureller Hinsicht.

### 13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person  
Die Architektin Ulrike Eichhorn im  
Gespräch mit Joachim Scholl

Von Häusern und Menschen – seit vielen Jahren erzählt die Architektin Ulrike Eichhorn von berühmten Kollegen und Persönlichkeiten, die Architekturgeschichte geschrieben haben. Bei Meinhard Gerkan hat sie studiert, nach Lehrjahren in Hannover und Chicago hat Ulrike Eichhorn, Jahrgang 1959, in Berlin ein Büro für Architekturvermittlung gegründet. Mit Büchern über Bruno Taut, Oskar Niemeyer, Le Corbusier und Palladio hat sich Ulrike Eichhorn mittlerweile einen glänzenden Namen als Architekturstorikerin gemacht. Inzwischen hat sie ihren eigenen Verlag, und ihr Blick reicht immer weiter: In ihren jüngsten Arbeiten wandelt Ulrike Eichhorn auf den architektonischen Spuren von Richard Wagner und Johann Wolfgang von Goethe.

### 20.05 Freistil

Vom Springen  
Ein Bewegungsmuster in Körper  
und Geist  
Von Almut Schnerring und  
Sascha Verlan  
Regie: Philippe Bruehl

Dlf 2015

Wir springen weit und hoch, wir springen in die Luft vor Freude. Auch Quanten springen oder Gedanken. Die Flut springt, Elektronen springen, das Ei springt oder auch nicht. Beim Zappen springen wir durch die Programme und im Internet springen wir von Knotenpunkt zu Knotenpunkt – die Verbindungswege der Algorithmen jedoch bleiben uns meist verborgen. Springen bedeutet notwendigerweise, dass etwas übersprungen wird: ein Graben, ein Hindernis, etwas, das wir nicht für wichtig halten oder nicht einmal wahrnehmen. Mit jedem Sprung geht also etwas verloren. Der Weg ist das Ziel, gilt das auch für den Sprung? Die Landung ist nicht immer vorhersehbar. Der Sprung wird zu einer Metapher unserer Zeit und Geisteshaltung. Heute hier, morgen dort. Oder überspringen wir womöglich das Wesentliche?

### 21.05 Konzertdokument der Woche

Forum neuer Musik „Echoes of '68“  
Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk  
Kammermusiksaal vom 13.4.2018

ELENA MENDOZA

*Fragmentos de teatro imaginario*

LEA LETZEL

*Lines-Constructions (UA)*

HANS-JOACHIM HESPOS

*PSI*

Ensemble ascolta

JULIA MIHÁLY

*Grand Hotel Establishments (UA)*

Julia Mihály, Performance/Stimme/

Live-Elektronik

Von Hanno Ehrler

In den 60er-Jahren war Fluxus der beste Ausdruck davon: Fluxus kommt von Fließen, und tatsächlich zerflossen damals bei dieser Kunst die Grenzen zwischen Bild, Musik und Theater. Gleichzeitig fand ganz Ähnliches auch auf der politischen Bühne statt. Die 68er-Bewegung stellte alles Bestehende radikal infrage. In Kunst wie in Politik ging es um das Abschütteln veralteter Normen. Das hatte Folgen bis heute: Nach wie vor fragen viele Komponistinnen und Komponisten, was ein Konzert eigentlich ist. Beim Forum neuer Musik 2018 im Deutschlandfunk Kammermusiksaal ließ Elena Mendoza die Instrumentalisten zwischen Musik- und Theaterspiel hin und her switchen. Hans-Joachim Hespos inszenierte Bühnenrituale wie das Umbauen zwischen zwei Stücken. Lea Letzel kombinierte Klang mit Video und Computerprogrammen und Julia Mihály zerstückelte politische Texte der 68er-Bewegung und fragte, was diese uns heute noch zu sagen haben.

